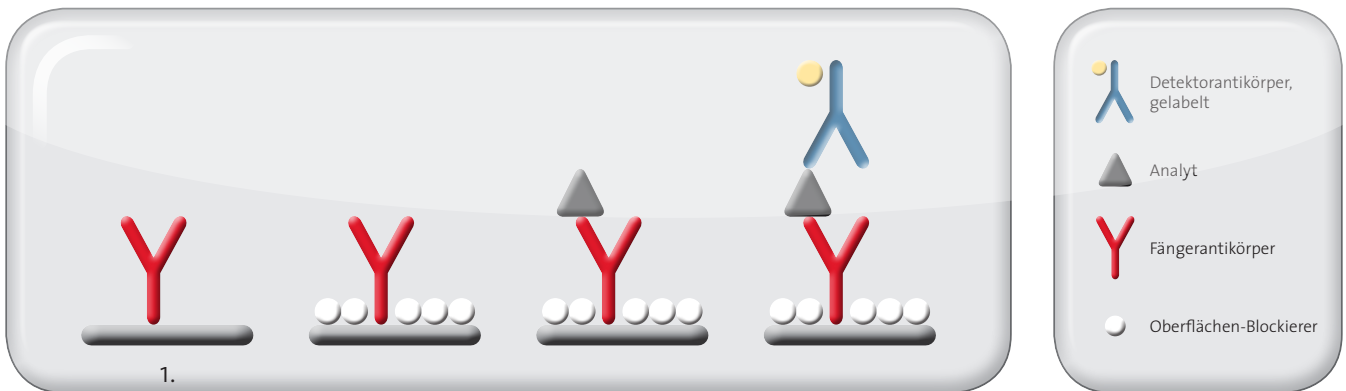




Verwendung von CANDOR Produkten in einem Sandwich-ELISA

1. Coating des Antikörpers



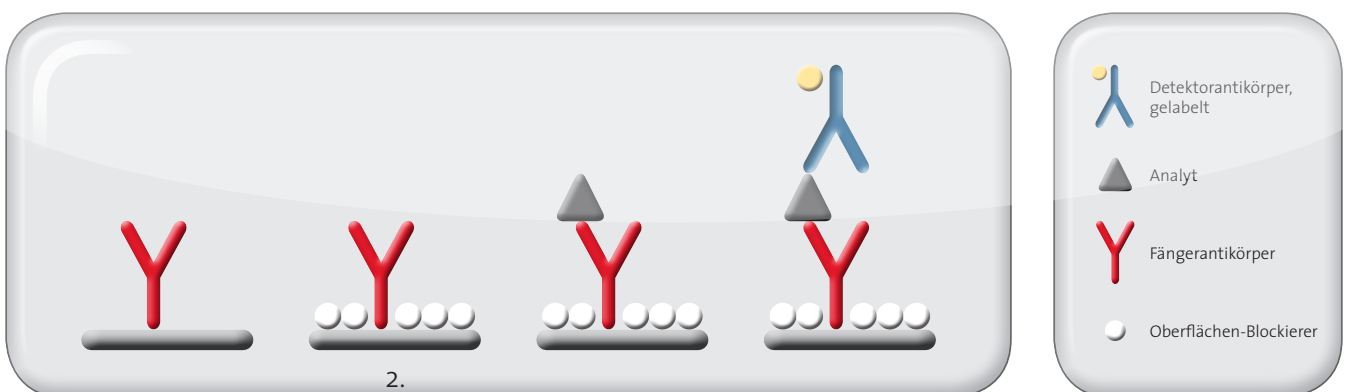
- Verdünnung des Antikörpers in **Coating Buffer** 1x, Artikel Nr. 120 bzw. 121 (0,1 - 10 µg/ml)
- Zugabe von 100-150 µl/well
- Inkubation für 1-4 Stunden bei Raumtemperatur oder bei 4°C über Nacht

Der Coating Buffer enthält keine Konservierungsmittel, die die Immobilisierung des Antikörpers stören könnten.

Waschen

- 3-5 x mit 200-300 µl Washing Buffer 1x (z.B. **Washing Buffer 10x TRIS**, Artikel Nr. 145)

2. Blockierung + Stabilisierung

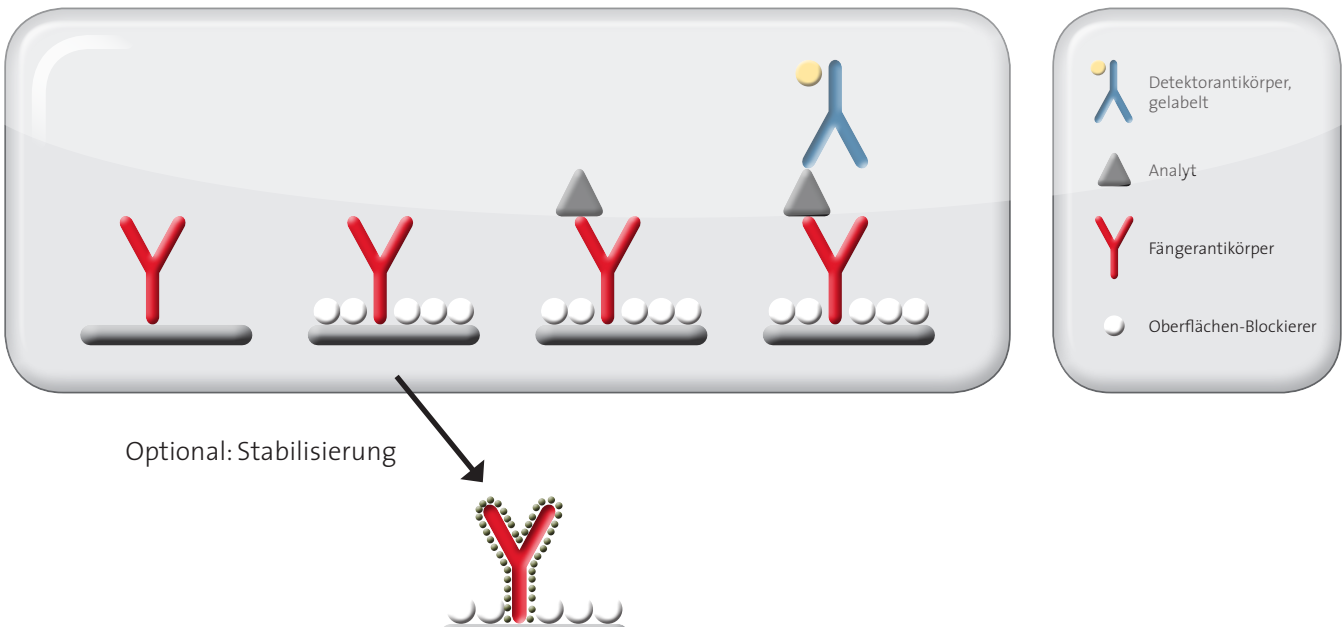


Blockierung der Mikrotiterplatte mit einem Oberflächen-Blockierer (z.B. **The Blocking Solution**, Artikel Nr. 110, **SmartBlock™**, Artikel Nr. 113, **BSA-Block**, Artikel Nr. 115)

- Zugabe von 200 µl/well
- Inkubation für 1-2 Stunden bei Raumtemperatur

Waschen

- 3-5 x mit 200-300 µl Washing Buffer 1x (z.B. **Washing Buffer 10x TRIS**, Artikel Nr. 145)

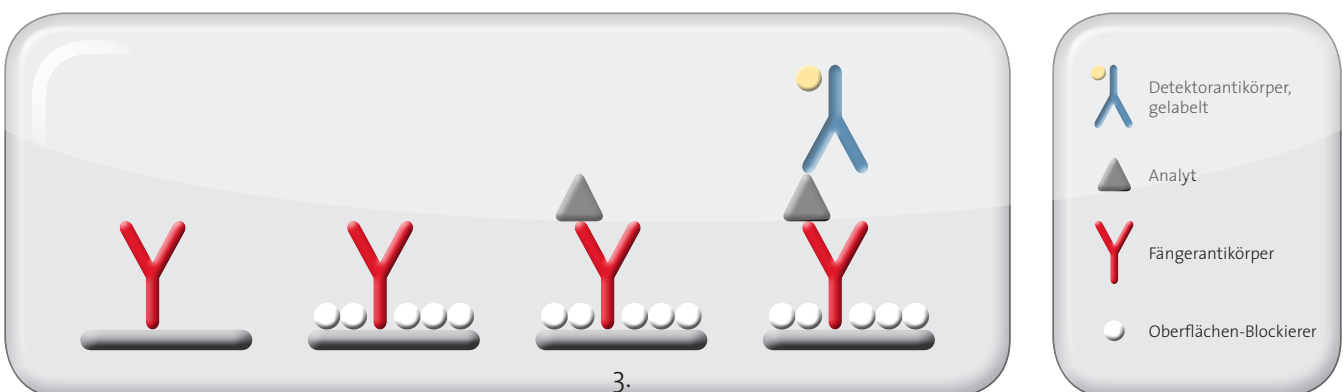


Nach der Blockierung kann ein optionaler Stabilisierungsschritt erfolgen. Dieser spielt hauptsächlich eine Rolle, wenn die gecoateten ELISA-Platten für lange Zeit haltbar sein müssen, wie z.B. bei der kommerziellen Kit Produktion.

Stabilisierung

- Zugabe von 200 µl/well **Liquid Plate Sealer®**, Artikel Nr. 160
 - Inkubation für 15-90 Minuten bei Raumtemperatur
 - Absaugen der Lösung
 - Trocknen der Platte für 1-2 Stunden bei 37-45°C.
- Platten können eingeschweisst und trocken für 1-3 Jahre gelagert werden (bei 2-8°C).

3. Zugabe der Proben und Standards (Doppelbestimmung)



Zugabe der Proben, die in einem Probenpuffer verdünnt sind.

Hierfür eignen sich **LowCross-Buffer®**, Artikel Nr. 100, und **Sample Buffer**, Artikel Nr. 105.

LowCross-Buffer® hilft, unerwünschte Interferenzen wie Kreuzreaktivitäten, Matrixeffekte oder unspezifische Bindungen zu minimieren und somit die Zuverlässigkeit des Assays zu verbessern.

Bei unproblematischen Analyten bzw. Matrices (z.B. Zellkultur-Überstand) kann hierfür auch **Sample Buffer** als Probenverdünnungspuffer verwendet werden.

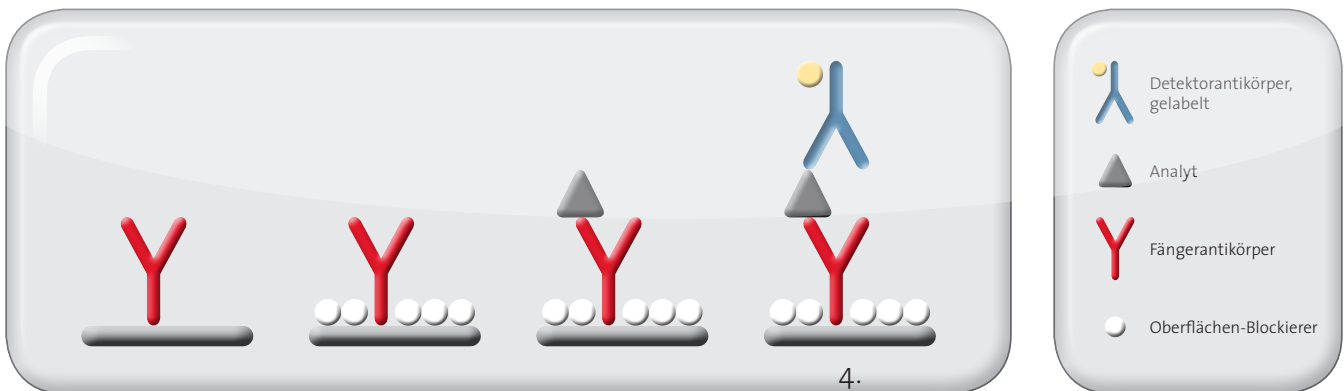
Die Stammlösung für die Standardreihe kann in **Antibody Stabilizer**, Artikel Nr. 130 oder 131 bei 2-8°C gelagert werden. Die Verdünnungsreihe sollte dann mit dem identischen Puffer erstellt werden, mit dem auch die Proben verdünnt werden.

- Zugabe von 100-150 µl/well
- Inkubation für 30 Minuten bei Raumtemperatur

Waschen

- 3-5 x mit 200-300 µl Washing Buffer 1x (z.B. **Washing Buffer 10x TRIS**, Artikel Nr. 145)

4. Zugabe des gelabelten Detektor Antikörpers + Detektion



Zugabe des gelabelten Detektor Antikörpers (HRP, Meerrettich Peroxidase; AP, Alkalische Phosphatase oder andere).

Gelabelte Antikörper können ready-to-use bei 2-8°C gelagert werden. Hierzu kann man den gelabelten Antikörper in **HRP-Protector™**, Artikel Nr. 222 (für HRP gelabelte AK), **AP-Protector®**, Artikel Nr. 235 (für AP gelabelte AK) oder **LowCross® HRP-Stab**, Artikel Nr. 270. (für HRP gelabelte AK) lagern. Diese „Stabilizer“ haben die Fähigkeit sowohl den Antikörper als auch das Enzym zu stabilisieren, so dass das Antikörper-Konjugat für längere Zeit bei 2-8°C in Lösung gelagert werden kann.

Wird kein Stabilizer verwendet, kann der Detektor Antikörper auch vor Anwendung in **LowCross-Buffer®** oder **Sample Buffer** verdünnt werden.

- Zugabe von 100-150 µl/well
- Inkubation für 2-4 Stunden bei Raumtemperatur

Waschen

- 3-5 x mit 200-300 µl Washing Buffer 1x (z.B. **Washing Buffer 10x TRIS**, Artikel Nr. 145)

Detektion mit einem Substrat (z.B. TMB für Peroxidase).

Die angegebenen Konzentrationen und Inkubationszeiten sind exemplarisch benannt und können assay-spezifisch angepasst werden.